

Handelnde Händler

Autor(en): **Senn, Paul**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 34

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752477>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unser Bildreporter kennt sich in Mailand aus. Dennoch stutzt und staunt er eines Tages in die Piazza Fontana einbiegt und auf eine große Menschenansammlung stößt, auf Männer, die in Gruppen beieinander stehen und mit der dem Italiener eigenen Gebärden- und Gesticulationsprache ihre cifrigen Gespräche und Auseinandersetzungen unterstreichen. Tausende von Händen sieht man reden, betuernde, zweifelnde, überzeugend bekräftigende, erklärende, ablehnende, mahnende, fluchende, versichernde, aufmunternde, begeisterte, alles in allem: handelnde Hände. Die zeichnerisch so schwindend und schwungvoll bewegte, sichtbare Sprache lockt unsern Mitarbeiter, in der Menge einzudringen und mit seiner Kamera einige «handliche» Einzelheiten zu erbeutern, bis er merkt, daß er sich mitten unter Käsehändlern, Milchhändlern und Schweinezüchtern befindet, nämlich auf der großen Mailänder Käsebörse. — Aus der ganzen Lombardie und von noch weiter her, aus Piemont, Emilia und Veneto kommen sie zusammen, die Käufer, die Vermittler, die Vertreter, die Großbauern, die Pächter, die Großhändler, die Versicherungsagenten usw. . . . Der Handel dreht sich in der Hauptsache um Milchprodukte, Käse und Butter, doch auch um Futtermittel, Vieh und Schweine. Auch alle Schweizerfirmen, die Käse exportieren, sind auf diesem Markt vertreten, und viele Handelsleute aus dem Tessin stellen sich regelmäßig zu dieser Börse ein. — Die Börse auf der Piazza Fontana ist die Zusammenfassung der Wochenmärkte der italienischen Provinzstädte. Gewöhnlich richtet sie sich nach den Preisen, «Stimmungen» und «Kursen» dieser kleinen Märkte, entscheidet sich aber bisweilen auch für eine «Hausse» oder eine «Baisse» und wird dann tonangebend für die nächstliegende Zeit. Vielleicht hat heute, da dieser Bericht erscheint, das Handeln und Gesticulieren, das schwankende Hin und Her von Angebot und Nachfrage auf der Piazza Fontana für immer aufgehört, denn unser Bildreporter fuhr, daß die Käse- und Viehbörse verlegt werden soll, und zwar auf den großen Platz vor dem neuen und prächtigen Mailänder Börsengebäude.



Nur selten stehen sich in Italien Produzent und Verkäufer direkt gegenüber. Zwischen Verkäufer und Käufer schiebt sich der Vermittler (mediatore). Er stellt die gewünschte Verbindung her und verhandelt nach beiden Seiten. Der Produzent betrachtet den ihm bekannten Vermittler als Bürgen dafür, daß er mit seiner Ware nicht an den «falschen» Mann gerät. — Bild: Ein Vermittler redet auf einen Grossisten ein und sucht ihn von der unantastbaren Tadellosigkeit einer Käsequalität zu überzeugen

Rechts: Uebersicht über den Standort der Käsehändler. Die Geschäfte werden hier meist nur vorbereitet; dem eigentlichen Abschluß muß erst die Besichtigung der angepriesenen Ware vorausgehen



Handelnde Händler

BILDER VON DER KASEBÖRSE IN MAILAND
AUFGENOMMEN VON PAUL SENN



Drei einflußreiche Herren aus der Milchproduzenten-Branche beratschlagen sich. Sie bekleiden führende Stellen in italienischen Handelshäusern und spielen im Korporationenstaate eine wichtige Rolle



Dieser Käseproduzent ist ergrimmt darüber, daß man ihm für eine Partie Käse verächtend schundhafte Preise anbietet. Er hält eine Rede aus dem Handgelenk über das Sinken der Preise im allgemeinen und desjenigen des Gorgonzola im besondern



Der Mann mit dem kaufmännischen Lächeln. Einer der größten, wenn nicht der größte Salami- und Schweinehändler Italiens. Er wohnt in Mailand



Der Präsident eines der größten italienischen Unternehmen für Milchprodukte verhandelt. Er gilt als einflußreicher Berater und Vertreter der Milchindustriellen gegenüber der Regierung in Rom



Ein Meister seines Fachs. Hier spricht ein Vermittler einschmeichlerisch auf seinen Kunden ein und malt die großen Vorteile des beabsichtigten Geschäftes in gewählten und verführerischen Worten aus



Einer, der im hohen Alter noch zu überzeugen und Geschäfte zu machen versteht